

Stadt Gevelsberg  
Technische Betriebe  
Mühlenthammerstr. 4

58285 Gevelsberg

**Antrag auf Genehmigung zum Anschluss an den städt. Kanal**

**Allgemeine Angaben:** (Vom Antragsteller auszufüllen)

**Antragsteller:** .....  
.....  
.....

**Bauherr:** .....  
.....  
.....

**Bauvorhaben:** **Einfamilienwohnhaus / Mehrfamilienwohnhaus**  
**sonstiges:** .....

**Lage des Grundstückes:** .....

**Menge des aufzunehmenden Regenwassers** .....l / s

**Schmutzwassers** .....l / s

**Dem Antrag ist ein Lageplan, Maßstab 1:500, 2fach, mit Eintragung der Hausanschlussleitung beigelegt.**

-----  
**Datum:** **Datum:**

.....  
**Bauherr**

.....  
**Prüfer**

.....  
**Antragsteller**



**3. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:**

1 / s u. Fabrikat

- Benzinabscheider (DIN 1999)** .....
- Heizölabscheider (DIN 4043)** .....
- Fettabscheider (DIN 4040)** .....
- Stärkeabscheider** .....

**B. Nähere Angaben zur sonstigen Entwässerung**

**Das Regenwasser wird:**

- auf dem Grundstück versickert**
  - Wasserrechtliche Erlaubnis vorhanden**
  - Wasserrechtliche Erlaubnis wird / ist beantragt**
- in einen Wasserlauf geleitet**
- auf dem Grundstück gesammelt**

**Das Schmutzwasser wird:**

- mechan. gereinigt**
  - Wasserrechtliche Erlaubnis vorhanden**
  - Wasserrechtliche Erlaubnis wird / ist beantragt**
- biologisch gereinigt**
- wird in einer Sammelgrube mit ..... cbm Nutzinhalt aufgefangen**

# Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Niederschlagswasserbeseitigung

Über die

Stadt

zur Weiterleitung an den  
Landrat des  
Ennepe-Ruhr-Kreises  
Untere Wasserbehörde  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
Wohnort
Telefon-Nr.
Baugrundstück (Straße/Nr.)

- Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur **Einleitung von Niederschlagswasser**.

Das auf nachfolgend aufgeführtem Grundstück anfallende Niederschlagswasser

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

- soll in  unverschmutztem Zustand  gereinigtem Zustand  
 in das Grundwasser  in einen Wasserlauf, Name: \_\_\_\_\_

auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

eingeleitet werden.

## Weitere Angaben zum Antrag

- Nutzungsart des Grundstückes: \_\_\_\_\_  
(z.B. Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft etc.)  
- Größe des Grundstückes: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
- Folgende Flächen werden an die Versickerungsanlage angeschlossen:  
Dachflächen \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
Hofflächen \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
sonstige: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Aufbau / Deckmaterial der Dächer:  
 Tonziegel  Betondachsteine  Schiefer  Kupfer  Zink  Aluminium  
 Sonstiges \_\_\_\_\_
- Ermittlung der Einleitungsmenge:  
angeschlossene Flächen x Regenspende (125 l/s/ha) Einleitungsmenge in \_\_\_\_\_ l/s
- Abstände der geplanten Versickerung - zur nächsten Grundstücksgrenze \_\_\_\_\_ m  
- zum nächsten unterkellerten Gebäude \_\_\_\_\_ m  
- zur nächsten Versickerungsanlage/Drainage \_\_\_\_\_ m  
- zum Grundwasser \_\_\_\_\_ m

5. - Schadloose Ableitung:  
Ist bei Versagen/Überlastung der Versickerungsanlage eine schadloose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?  Ja  Nein  
Wie und wohin erfolgt diese schadloose Ableitung? \_\_\_\_\_

6. - Wie erfolgt die Beseitigung des häuslichen Abwassers?  Anschluß an öffentlichen Kanal  
 Kleinkläranlage (Az d.wasserrechtl. Erlaubnis): \_\_\_\_\_  
 Sammelgrube

**Der Antrag ist in dreifacher Ausfertigung mit den nachfolgend aufgeführten Planunterlagen einzureichen:**

- Erläuterungsbericht
- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 bis 1 : 25.000 mit Kennzeichnung des Grundstücks
- hydrogeologisches Gutachten und separate Berechnung und Beschreibung der Einleitungsanlage (Für die Bemessung der Einleitungsanlage sollte die jährliche Überschreitungshäufigkeit des Bemessungsregens mit  $n \leq 0,2$  und die Dauer des Bemessungsregens mit  $T = 10$  Minuten zugrunde gelegt werden)
- Entwässerungsplan im Maßstab 1 : 100 bis 1 : 500 mit Einzeichnung der Bauwerke, Rohrleitungen, Geländehöhenpunkte und Kennzeichnung unterschiedlich genutzter Einzelflächen und Befestigungsarten
- Systemskizze / Schnittzeichnung der Versickerungs- bzw. der Einleitungsanlage

Hinweis: Im Einzelfall können nach Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde ergänzende Unterlagen erforderlich sein.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

**Erklärung der Stadt ( Nur von der Stadt auszufüllen )**

zum Antrag „Niederschlagswasserbeseitigung“:

- Wird der Nutzungsberechtigte des Grundstückes von der Überlassungspflicht für das Niederschlagswasser gem. § 53 Abs. 1c LWG freigestellt bzw. wurde bereits auf die Überlassung des Niederschlagswassers verzichtet?  Ja  Nein
- Ist die Bebaubarkeit des Grundstückes durch einen B-Plan, einen Vorhabens- und Entwicklungsplan oder eine baurechtliche Satzung begründet worden?  Ja  Nein  
B-Plan-Nr. bzw. Bezeichnung: \_\_\_\_\_
- Sind Versickerungsprobleme in der Umgebung der geplanten Anlage bekannt?  Ja  Nein
- Sind Bodenbelastungen im Bereich der Versickerung oder in der direkten Umgebung bekannt?  Ja  Nein

Gegen das geplante Vorhaben bestehen  keine Bedenken  
 folgende Bedenken: \_\_\_\_\_

Datum	Unterschrift
-------	--------------

**Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen  
gemäß §61a Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) in Gevelsberg**



**Grundstück**

Anschrift

**Grundstückseigentümer**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

e-mail

**Sachkundiger**

Name

Firma

Anschrift

Telefon

e-mail

**Die Leitungen wurden vorher gereinigt.** (Zutreffendes bitte ankreuzen)  ja  nein

**Die erdverlegten Abwasserleitungen konnten im** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

privaten Bereich

öffentlichen Bereich

teilweise

vollständig

**untersucht werden.**

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Die erdverlegten Abwasserleitungen wurden mittels** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kanal-TV-Untersuchung, gem. ATV M 143 Teil 2 und DIN 1986-30

einfache Wasserstandsprüfung, gem. DIN 1986-30

Druckprüfung Medium: Wasser/Luft, gem. ATV M 143 Teil 6

Druckprüfung Medium: Wasser/Luft, gem. DIN EN 1610

**auf Dichtheit geprüft.**

Bemerkung: \_\_\_\_\_

**Es wurden Schäden festgestellt.**

ja

nein

**Es ist ein Revisionsschacht vorhanden.**

ja

nein

**Es ist eine Drainage angeschlossen.**

ja

nein

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Die Prüfkriterien der Dichtheitsprüfung wurden erfüllt.**  ja  nein

**Dieser Bescheinigung wurden folgende Unterlagen beigefügt:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bestandslageplan

CD / DVD

Haltungsverzeichnis

Prüfprotokoll

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Anforderungen an die Sachkunde für die Durchführung der Dichtheitsprüfung von priv. Abwasserleitungen gem. §61a LWG in Nordrhein-Westfalen sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht, gem. des Runderlasses des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz –IV-7-031 002 0407 – vom 31.03.2009, erfüllt werden.

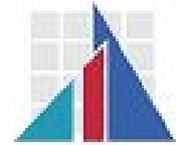
Auszufüllen von den Technischen  
Betrieben Gevelsberg -TBGev-  
In EDV übernommen:

Datum und Unterschrift

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift des Sachkundigen vor Ort

Bitte beachten Sie die Arbeitsanweisungen auf der 2. Seite!

**Arbeitsanweisung zur Bescheinigung über die  
Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen gemäß  
§61a Landeswassergesetz NRW (LWG NRW) in Gevelsberg**



**Die Dichtheitsprüfung ist gemäß der DIN EN 1610, DIN 1986 Teil 30 und des ATV Merkblattes ATV – M 143, Teil 2 durchzuführen.**

**Folgendes ist zu beachten:**

- Die Dichtheitsprüfung hat durch einen Sachkundigen gem. dem Runderlass des MUNLV NRW –VI-7-031 002 0407 - vom 31.03.2009 NRW zu erfolgen.
- Die Abwasserleitungen sind unmittelbar vor der optischen Inspektion so zu reinigen, dass der IST-Zustand einwandfrei erfasst werden kann.
- Es ist eine Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung von dem Sachkundigen auszustellen. (Bescheinigungsvordruck von der Stadt Gevelsberg)
- Dem Auftraggeber ist bei einer optischen Inspektion die Aufzeichnung auf einer CD / DVD in einem gängigen Datenformat (z.B.: .avi, .mpg, .wav etc.) mit einem frei zur Verfügung gestellten Abspielprogramm zu übergeben. Dabei ist auf eine eindeutige Bezeichnung und Darstellung der vorgefundenen Leitungen und Schadensbilder, ggf. mit Haltungsgrafiken auf denen die Schadensbilder beschrieben sind, zu achten.
- Die Schadensbilder sind bei der optischen Inspektion nach DIN EN 13508-2 und DWA-M 149-2 zu kodieren.
- Bei neuverlegten, geänderten oder sanierten Abwasseranlagen ist eine Prüfung nach DIN EN 1610 durchzuführen und ein Prüfprotokoll mit entsprechenden Bezeichnungen zu erstellen.
- Es ist ein Lageplan mit einer Darstellung des Prüfobjektes (Straßenname, Hausnummer und Gebäudebezeichnung bei mehreren Gebäuden auf dem Grundstück), Darstellung der gesamten Abwasserleitungen mit eindeutiger Kennzeichnung der geprüften Leitungsbestandteile inkl. Dimension und Länge zu erstellen.
- Die optische Inspektion der Schächte kann durch Inaugenscheinnahme erfolgen.

# Allgemeine Checkliste für die Durchführung einer Dichtheitsprüfung nach §61a LWG

## Vorbereitung

Jeder Grundstückseigentümer kann selber Informationen für die Durchführung der Dichtheitsprüfung zusammentragen:

- Was wird von der Stadt / Kommune als Dichtheitsprüfung anerkannt?  
Optische Inspektion / Druckprüfung
- Was muss geprüft werden? Mischsystem / Trennsystem
- Bis wohin muss geprüft werden? Grundstücksgrenze / Straßenkanal
- Habe ich Entwässerungspläne von meinem Grundstück? Ja / Nein
- Mehrere Angebote von Sachkundigen einholen, wenn möglich mit den Nachbarn zusammenschließen (evtl. Vergünstigungen)
- Zugangsmöglichkeiten/Schächte freimachen und/oder schaffen

## Durchführung der Dichtheitsprüfung

- Die Dichtheitsprüfung hat durch einen Sachkundigen zu erfolgen, siehe im Internet: [www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm](http://www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm)
- Die Abwasserleitungen sind unmittelbar vor der optischen Inspektion so zu reinigen.

## Prüfungsunterlagen

### Optische Inspektion:

- Lageplan mit einer Darstellung des Prüfobjektes (Straßenname, Hausnummer und Gebäudebezeichnung bei mehreren Gebäuden auf dem Grundstück), Darstellung der gesamten Abwasserleitungen mit eindeutiger Kennzeichnung der geprüften Leitungsbestandteile inkl. Dimension und Länge
- Aufzeichnung der Inspektion auf einer CD / DVD mit eindeutige Bezeichnung und Darstellung der vorgefundenen Leitungen und Schadensbilder
- ggf. Haltungsgrafiken mit Schadensbildbeschreibung
- Bescheinigung der Dichtheitsprüfung (Vordruck von der Stadt Gevelsberg)

### Druckprüfung:

- Neubauten, Erneuerungen und Sanierungen sind mittels Druckprüfung zu überprüfen
- Prüfprotokoll der Druckprüfung
- Bescheinigung der Dichtheitsprüfung (Vordruck von der Stadt Gevelsberg)

## Sanierung

- In Versicherungen nachschauen, ob Leitungsbruch versichert ist.
- Mehrere Angebote für eine Sanierung einholen
- Bei einer Sanierung können evtl. Fördermittel bei der KfW-Förderbank beantragt werden.  
[www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)